

Verhaltenskodex der Arthur Flury AG

Der Verhaltenskodex der Arthur Flury AG bildet das Fundament, auf welchem wir unsere Geschäfte führen. Er enthält die Werte, Prinzipien und Grundsätze, zu denen sich die Arthur Flury AG als weltweit tätiges Unternehmen bekennt und auf denen unsere tägliche Arbeit beruht.

Der Einfachheit halber wird im nachfolgenden Verhaltenskodex nur die Männliche Form verwendet.

Wir sind überzeugt, dass wir nur dann nachhaltige und langfristige Werte generieren können, wenn unser Verhalten rechtlich und ethisch einwandfrei ist. Wir bekennen uns deshalb zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Geschäfte, gezeichnet von Respekt und Verantwortung gegenüber allen Mitarbeitenden, unseren Geschäftspartnern, der Umwelt und der Gemeinschaft.

Alle Mitarbeitenden und Partner der Arthur Flury AG sind an die Regelungen dieses Verhaltenskodex gebunden. Er legt die Werte, Grundsätze und Handlungsweisen dar, die das unternehmerische Handeln der Arthur Flury AG bestimmen. Ziel der Unternehmensleitung ist die Einhaltung ethischer Normen und die Schaffung eines Arbeitsumfeldes, das Integrität, Respekt und faires Verhalten fördert. Eine streng gesetzte- und grundsatztreue Geschäftspolitik dient den langfristigen Unternehmensinteressen.

Verhaltenskodex der Arthur Flury AG

1.1	<i>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</i>	1
1.2	<i>Verpflichtung und Regulierungen</i>	2
1.3	<i>Interessenkonflikte</i>	2
1.4	<i>Umweltmanagement für mehr Energieeffizienz und Umweltschutz</i>	3
1.5	<i>Faire Arbeitsbedingungen</i>	3
1.6	<i>Geheimhaltung und Datenschutz</i>	3
1.7	<i>Umgang mit Vermögenswerten</i>	4
1.8	<i>Implementierung und Überwachung</i>	4
1.9	<i>Verantwortung</i>	4

1.1 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Als zertifiziertes Unternehmen nimmt die Arthur Flury AG ihre Verantwortung ernst, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz seiner Mitarbeitenden sowie Besucher jederzeit sicherzustellen.

Bei der Arthur Flury AG steht die Sicherheit jederzeit im Vordergrund. So schafft die Arthur Flury AG auch laufend Rahmenbedingungen und Anpassungen um sicheres Arbeiten zu gewährleisten.

Mit laufenden Gesundheits- und Arbeitssicherheits-Präventionen setzt sich die Arthur Flury AG ein, die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Mitglieder während der Arbeit und dem Privatleben zu fördern.

Sämtliche Mitarbeitende der Arthur Flury AG haben einem sicheren und gesunden Umfeld Sorge zu tragen. Daher sind Sicherheitsvorschriften Prozesse und Arbeitsanweisungen strikt einzuhalten.

1.2 Verpflichtung und Regulierungen

Die Arthur Flury AG sieht sich in der Pflicht ökonomisch, sozial und umweltbewusst zu handeln. Die Arthur Flury AG ist bestrebt ihre Geschäfte kompetent und ethisch zu betreiben und in allen Märkten, in denen sie tätig ist, den fairen Wettbewerb zu schützen, indem geltende Gesetze über Kartellverbote, Wettbewerb und Wettbewerbsbeschränkungen eingehalten werden. Unfaire Vorteile gegenüber Kunden, Partnern oder Mitbewerbern sind zu vermeiden.

In allen geschäftlichen Entscheidungen und Handlungen ist die Arthur Flury AG bestrebt, die geltenden Gesetze und Bestimmungen im In- und Ausland zu beachten. Integrität und Aufrichtigkeit fördern einen fairen Wettbewerb, auch im Verhältnis zu unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Die Arthur Flury AG ist bestrebt, zusammen mit ihren Geschäftspartnern die nachstehenden Verordnungen nach bestem Wissen und Gewissen jederzeit zu gewährleisten:

REACH (Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006: Regelt die (Nicht-)Verwendung und den Umgang mit gesundheitsgefährdenden Chemikalien.

RoHS (Restriction of Hazardous Substances Directive)

Nach der aktuellen RoHS-Richtlinie gelten Beschränkungen für folgende Stoffe:

- Blei (1)
- Cadmium (2)
- Sechswertiges Chrom (1)
- Polybromierte Biphenyle (PBB) (1)
- Polybromierte Diphenylether (PBDE) (1)
- Quecksilber (1)
- Diethylhexylphthalat (DEHP) (1)
- Benzylbutylphthalat (BBP) (1)
- Dibutylphthalat (DBP) (1)
- Diisobutylphthalat (DIBP) (1)

(1) Nicht mehr als 0.1 % Gewichtsprozent bezogen auf homogene Werkstoffe

(2) Nicht mehr als 0.01 % Gewichtsprozent bezogen auf homogene Werkstoffe

WEEE (Waste of Electrical and Electronic Equipment)

Die WEEE-Richtlinie schafft den gesetzlichen Rahmen, um ausgediente Elektro- und Elektronik-Geräte von Verbrauchern einzusammeln, den Anteil dieser Geräte am Hausmüll zu reduzieren und Rohstoffe fachgerecht zu sammeln und der Wiederverwertung zuzuführen.

ILO (International Labour Organisation) Internationale Arbeitsorganisation

Die ILO entwickelt und regelt rechtsverbindliche, internationale Arbeitsstandards und Übereinkommen (Konventionen), sowie Empfehlungen an die Mitgliedstaaten. Davon werden verschiedene Gebiete des Arbeitsrechtes betroffen: Standards für den Mutterschutz, Schutz von temporären Angestellten, Altersgrenzen für bestimmte Arbeiten etc.

BSCI (Business Social Compliance Initiative)

Verhaltenskodex aus Wirtschaftskreisen mit 11 Schlüsselementen: Managementpraxis, keine bedenkliche Beschäftigung, Arbeitszeit, Vergütung, Kinderarbeit, Zwangsarbeit (einschliesslich Gefangenearbeit und Zwangsmaßnahmen), Versammlungsfreiheit (inklusive Organisationsfreiheit und Tariffreiheit), Diskriminierung (Geschlecht, Rasse, Religion), Arbeitsbedingungen, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (Arbeitssicherheit), Aspekte des Umweltschutzes und besonderen Schutz junger Angestellter.

Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (kurz Dodd-Frank Act)

Der Dodd-Frank Act untersagt die Verwendung von Rohstoffen, wenn ihre Gewinnung und der Handel zur Finanzierung oder anderweitigen Unterstützung bewaffneter Gruppen in der DR Kongo oder ihrer Nachbarstaaten (Angola, Burundi, Republik Kongo, Ruanda, Sambia, Sudan, Tansania, Uganda, Zentralafrikanische Republik) beitragen. Die betroffenen Rohstoffe sind; Gold, Titan, Wolfram und Zinn.

1.3 Interessenkonflikte

Die Arthur Flury AG erwartet von ihren Mitarbeitenden Loyalität gegenüber dem Unternehmen.

Sämtliche Mitarbeitenden müssen Situationen vermeiden, in denen ihre persönlichen oder finanziellen Interessen mit denen der Arthur Flury AG in Konflikt geraten. Daher ist es insbesondere untersagt, sich an Konkurrenten, Geschäftspartnern oder Kunden zu beteiligen oder Geschäftsbeziehungen mit ihnen im privaten Umfeld einzugehen, soweit dies zu einem Interessenkonflikt führen kann. Durch Konfliktsituationen dürfen die Interessen der Arthur Flury AG nicht beeinträchtigt werden.

Solche Interessenkonflikte können in vielen Situationen entstehen. So darf keiner der Mitarbeitenden Vorteile – in welcher Form auch immer – annehmen, von denen bei vernünftiger Betrachtungsweise davon auszugehen ist, dass sie geschäftliche Entscheidungen oder Transaktionen der Arthur Flury AG beeinflussen könnten. Einladungen müssen sich innerhalb der Grenzen geschäftsüblicher Gastfreundschaft bewegen.

Mitarbeitenden sollen sich durch Zugang zu vertraulichen Informationen, aufgrund ihrer Position, in der Arthur Flury AG nicht persönlich unmittelbare und/oder mittelbare Vorteile verschaffen. Alle Mitarbeitenden haben die Pflicht, die legitimen Interessen der Arthur Flury AG soweit wie möglich zu vertreten.

Die Arthur Flury AG ist gegen Korruption und Bestechung. Handlungsweisen, bei denen Geschäfte mit unlauteren Mitteln erfolgen, werden nicht toleriert. Mitarbeitenden der Arthur Flury AG dürfen Geschäftspartnern keinerlei Vergünstigungen anbieten oder von ihnen solche erhalten oder annehmen, die zu einer Beeinträchtigung einer objektiven und fairen Geschäftsentscheidung führen oder auch nur einen derartigen Anschein erwecken könnten.

Bei Unsicherheit oder klarem Verstoss der oben beschriebenen Fälle ist der betreffende Vorgesetzte zu informieren sowie ist das Vorgehen zu besprechen.

1.4 Umweltmanagement für mehr Energieeffizienz und Umweltschutz

Als zertifiziertes Unternehmen nimmt die Arthur Flury AG ihre Aufgaben zum Umweltschutz ernst und ist bestrebt sich laufend weiterzuentwickeln.

Zusammen mit ihren Geschäftspartnern übernimmt die Arthur Flury AG die Verantwortung gegenüber der Umwelt, den Mitmenschen und der Zukunft, fördert und fordert alle Mitglieder und Partner der Arthur Flury AG sich laufend neue Ziele im Zusammenhang mit dem Umweltmanagement zu setzen.

Zertifizierte Unternehmensprozesse bringen Ressourceneinsparungen mit sich, verhindern Verschwendung und stärken die Wettbewerbsfähigkeit der Arthur Flury AG.

1.5 Faire Arbeitsbedingungen

Als sozialverantwortliche Arbeitgeberin betrachtet die Arthur Flury AG ihre Mitarbeitenden als großen Wert. Sie fordert großes Engagement von ihren Mitarbeitenden. Die Personalpolitik der Arthur Flury AG bietet jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit von beruflicher und persönlicher Entfaltung. Offener Meinungs austausch, Einbindung bei Entscheidungen, Einbringung konstruktiver Kritik und Ideen werden gefördert.

Die Arthur Flury AG verurteilt rechtswidrige Diskriminierungen oder Belästigungen, gleich welcher Art.

1.6 Geheimhaltung und Datenschutz

Sämtliche Mitarbeitenden der Arthur Flury AG sind verpflichtet, einen schnellen und reibungslosen Informationsaustausch innerhalb des Unternehmens sicherzustellen. Informationen sind richtig und vollständig an die betroffenen Bereiche weiterzugeben, soweit nicht in Ausnahmefällen, insbesondere aufgrund von Geheimhaltungspflichten, vorrangige Interessen bestehen. Relevantes Wissen darf nicht unrechtmässig vorenthalten, verfälscht oder selektiv weitergegeben werden.

Vertrauliche Unterlagen und Know-how dürfen Dritten nur weitergeleitet werden, wenn diese vorgängig die Geheimhaltungsvereinbarung der Arthur Flury AG ohne Ausschluss unterzeichnet haben.

Ein Großteil der geschäftlichen Informationen der Arthur Flury AG ist vertraulich oder rechtlich geschützt, so dass eine Pflicht zur Geheimhaltung besteht. Dies gilt nicht, wenn eine Veröffentlichung der Informationen von der Arthur Flury AG genehmigt wurde oder aufgrund von Gesetzen oder Verordnungen zwingend ist.

Die Geheimhaltungspflicht bezieht sich insbesondere auf geistiges Eigentum. Dazu gehören Geschäftsgeheimnisse, Patente, Marken und Urheberrechte, aber auch Geschäfts- und Marketingpläne, Entwürfe, Geschäftspapiere, Gehaltsdaten und alle sonstigen nicht veröffentlichten finanziellen Daten und Berichte.

Alle persönlichen Informationen über Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner sowie sonstige Dritte werden in der Arthur Flury AG sorgfältig verwendet und vertraulich behandelt unter vollständiger Einhaltung der Datenschutzgesetze. Der Schutz dieser Informationen muss mit größter Sorgfalt erfüllt werden.

1.7 Umgang mit Vermögenswerten

Alle Mitarbeitenden der Arthur Flury AG sind für den ordnungsgemäßen und schonenden Umgang mit dem Eigentum des Unternehmens verantwortlich. Jeder Mitarbeitende ist verpflichtet, das Eigentum der Arthur Flury AG gegen Verlust, Beschädigung, Missbrauch, Diebstahl, Unterschlagung oder Zerstörung zu schützen. Jeder Mitarbeitende hat die Pflicht, seinen Vorgesetzten unverzüglich über den unrechtmässigen Gebrauch von Vermögenswerten zu informieren.

1.8 Implementierung und Überwachung

Die Regeln, die in diesem Verhaltenskodex enthalten sind, bilden den Kernbestand der Unternehmenskultur der Arthur Flury AG. Die einheitliche Einhaltung dieser Prinzipien ist unverzichtbar. Hierfür ist jeder Mitarbeitende verantwortlich.

Wenn ein Mitarbeitender Anliegen oder Beschwerden über die in diesem Verhaltenskodex angeführten Punkte hat oder Kenntnisse über einen eventuellen Bruch der hierin enthaltenen Verhaltensrichtlinien hat, sollte er dies unverzüglich seinem Vorgesetzten zur Klärung vorlegen. Dies kann auch anonym oder auf vertrauliche Weise erfolgen. Ist ein Mitarbeitender mit der Klärung nicht zufrieden, so kann er das Anliegen oder die Beschwerde nicht nur seinem Vorgesetzten, sondern auch der Personalabteilung vorlegen. Die Arthur Flury AG gestattet keine Repressalien aufgrund von Beschwerden, die im Rahmen dieses Verhaltenskodex im guten Glauben vorgebracht werden.

1.9 Verantwortung

Alle Mitarbeitenden und Partner der Arthur Flury AG sind an die Regeln dieses Verhaltenskodexes gebunden. Verstöße gegen diesen Code of Conduct führen zu Konsequenzen. In schwerwiegenden Fällen können diese zu einer Verwarnung oder Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses führen.

Deitingen 14.10.2021

CEO
R. Storchenegger



CFO
B. Iseli

